



Nummer  
Sonnabend,

### Die Geduld.

Ach! ist des Säuglings erstes Stöhnen,  
geweiht dem herben Mißgeschick!  
und früh verdunkeln Kummerthränen  
des muntern Knaben hellen Blick.

Des Jünglings stürmische Gefühle  
verwunden ihn mit tiefem Schmerz,  
stets fern von dem ersehnten Ziele,  
bricht heiße Leidenschaft sein Herz.

Zum Mann gereift, ist ihm verschwunden  
der Jugendtäuschung eitle Lust,  
sein Lohn sind ewig blut'ge Wunden  
in der von Gram zerriss'nen Brust.

Der Greis, am Ziele seines Lebens,  
sieht nur Verfolgung, Müh' und Noth,  
er sucht Ruh', allein vergebend,  
und harret auf den Erlöser, Tod.

Daß nicht der Sterbliche erliege  
im schweren Kampf, gab ihm voll Huld  
die Gottheit tröstend von der Wiege  
bis zu dem Grabe die Geduld.

Sie ist es, die den innern Frieden  
in der zerfleischten Brust erhält,  
die freundlich sich dem Lebensmüden  
als Trösterin, fromm zugesellt.

Sie lehrt uns, jeden Schmerz ertragen,  
sie liebelt dem Verlassnen zu:  
„Bald wird ein heitrer Morgen tagen,  
„getrost, im Grabe wohnt die Ruh!“

Karl Müchler.

### Treue und Verrath.

(Fortsetzung.)

Pedro erneuerte seine Versuche zu Erreichung seiner Wünsche, da er nach Oktavio's Untreue sich endlich einen glücklichen Erfolg versprach, während der Statthalter seine Bewerbungen zu Gunsten seines Sohnes bei Laura's Vater verdoppelte, der sich immer noch schmeichelte, die Tochter zu dieser Verbindung geneigt zu machen, da das größte Hinderniß aus dem Wege geräumt war, und Valerio sich schon an zu fürchten, daß er vergebens ein Vubensstück begangen habe; seine Furcht war jedoch ohne Grund. Laura war in ihrer Abneigung gegen den unwürdigen Pedro so standhaft, daß Alles, was ihr Vater von ihr verlangen konnte, in der Erklärung bestand, er könne, wenn er einmal durchaus darauf bestehe, daß sie sich vermählen müsse, mit Ausschluß jenes Verhafteten, über ihre Hand nach seinem Willen verfügen. Diese Erklärung ließ einen Strahl der Hoffnung in Valerio's Herz fallen. Er besuchte nun Laura öfter, sprach aber nur, was Wohlstand und Artigkeit einem Manne eingeben, und wußte